

Nr. 1/2018 (13)

MITRAfan

Deutsch-russischer Newsletter für Freunde



Fotoausstellung
Ах, вернисаж!

14.06. – 06.07.2018
Familienzentrum "Familien-RING"
Selerweg 17, 12169 Berlin

Mehr Information
S. 35

Diercke Geographie-Wettbewerb

1. Platz in Berlin für
Julia Belozerov aus der
Internationalen Lomonossow-
Schule Marzahn

Seite 5

Раз, два, три, че- тыре, пять – идём игрушки собирать!

Мастерим игрушки,
развиваем мелкую моторику
и фантазируем

Seite 28

Nuancen und Farben nach Malewitsch



Ein Kunstprojekt
der Lomonossow-Schüler

Seite 12



Impressum

MITRAfan

Das Magazin der Interkulturellen pädagogischen Gesellschaft MITRA e.V.

Ausgabe

1/2018 (13)

Herausgeber

Interkulturelle pädagogische Gesellschaft MITRA e.V.
MITRA Lomonossow-Schulen gGmbH
MITRA bilinguale Kindergärten gGmbH

Auflage

1.500 Exemplare

Mitwirkende

Viktoria Emelyanova, Dr. Alexander Ott, Bernd Bentlin

Bildnachweis

Eigenarchiv, Jaakov Pronin

Foto

S. 1 – MITRA bilinguale Kindergärten
S. 36 – Internationale Lomonossow-Schule Tiergarten

Layout & Grafikdesign

SCHLEICHER-FARM.COM

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes

Marina Burd

Redaktionsschluss

10. April 2018

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen, viele unserer Schüler und Kitakinder freuen sich schon auf den kommenden Sommer – die Zeit der Sport- und Sommerfeste bei schönem Wetter an der frischen Luft, der beliebten Wandertage und Klassenfahrten, aber natürlich auch der langersehnten Sommerferien. Doch

bevor wir alle in die Sommertage starten, lassen Sie uns gemeinsam auf das Frühjahr zurückblicken.

Mit stets wachsender Schülerzahl an beiden Internationalen Lomonossow-Schulen ist in den vergangenen Jahren gleichzeitig der Bedarf an neuen Räumlichkeiten gewachsen. Wie viele von Ihnen bereits wissen, fand die Schule in Marzahn ein geeignetes und passendes Domizil für weiteres Wachstum in dem denkmalgeschützten Gebäude im Stadtteil Wuhletal. Nun bekommt auch die Lomonossow-Schule in Mitte ein neues Zuhause und zieht in die Genthiner Str. 20 in Berlin-Tiergarten um. Wir freuen uns sehr für die gesamte Schulgemeinschaft Tiergarten.

Die Kinder, die unsere Kindergärten besuchen, tauchen jeden Tag in eine zweisprachige Umgebung ein und sprechen oft schon im jungen Alter zwei Sprachen – Deutsch und Russisch. Doch was auf den ersten Blick ganz authentisch erscheinen mag, ist das Ergebnis der alltäglichen pädagogischen Sprachförderung und gezielter Bemühungen der Eltern. „Gut lehren und lernen“ – unter diesem Motto fanden zwei Seminare zum Thema frühkindliche Mehrsprachigkeit statt, an denen die ErzieherInnen unserer Berliner Kindergärten im Frühjahr teilnahmen. Für die beiden Veranstaltungen konnten wir Prof. Ekaterina Protassova (Universität Helsinki) und Natalia Rodina (Staatliche pädagogische Universität Moskau) gewinnen. Im Rahmen solcher Weiterbildungen wird die berufliche Qualifikation der pädagogischen Fachkräfte intensiviert und die PädagogInnen erhalten wertvolle Anregungen, die sie später in ihrem beruflichen Alltag umsetzen können.

Auch unsere Projektstätigkeit war in den ersten Monaten 2018 mit vielen Ereignissen und Begegnungen gefüllt. In der Rubrik „MITRAfan zu Gast bei MITRA e.V.“ fanden daher kleinere und größere Berichte, u. a. über den Empfang der chinesischen Delegation, über die Saisonöffnung des Kinderflohmärkts im Familienzentrum Familien-RING und über das gemeinsam mit den beiden Lomonossow-Schulen realisierte Malewitsch-Kunstprojekt ihren verdienten Platz in der aktuellen Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude bei der Lektüre!
Marina Burd

Inhalt

Содержание

1. MITRAfan ZU GAST IN DEN LOMONOSSOW-SCHULEN

| | |
|--|----|
| Im direkten Vergleich | 4 |
| Diercke WISSEN Geographie-Wettbewerb 2018: And the winner is... .. | 5 |
| Individuelle Förderung – für alle | 5 |
| Betriebsnah. Praktisch. Gut | 6 |
| Land und Leute: Lehrerin bringt die Mongolei mit nach Berlin | 9 |
| Eine Lesereise. Üblicherweise | 10 |
| Nuancen und Farben nach Malewitsch | 12 |
| Вести со стройки | 14 |
| Zauberperlen | 15 |
| Hurra! Die Schule zieht um! | 15 |
| Bunte Baustoffe | 16 |

2. MITRAfan ZU GAST IN DEN KINDERGÄRTEN

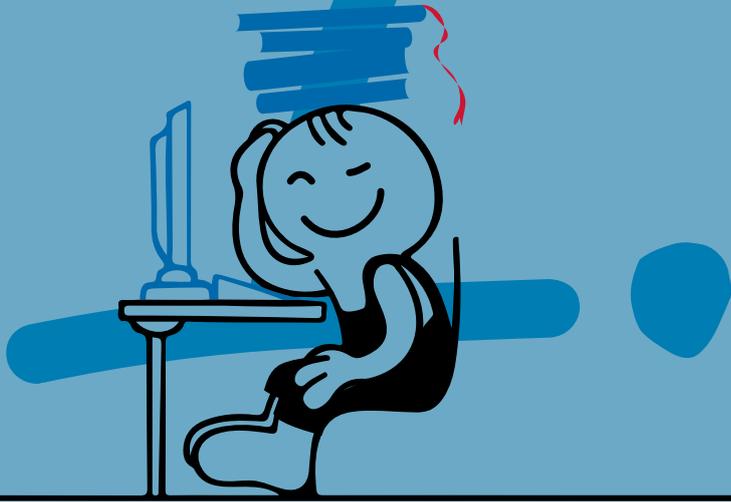
| | |
|--|----|
| Двуязычие: успешно учить и учиться | 20 |
| Zu Gast bei Bienchen e. V. | 21 |
| Gesundheit als Entdeckungsreise | 22 |
| Fröhliches Frühlingsfest am Frauentag | 24 |
| Zusammentreffen mehrerer Generationen | 26 |
| На учёбу в детский сад! | 27 |
| Раз, два, три, четыре, пять – идём игрушки собирать! | 28 |

3. MITRAfan ZU GAST BEI MITRA e.V.

| | |
|---|----|
| Ein beliebter Treffpunkt von Groß und Klein | 30 |
| Наши гости из Поднебесной | 32 |
| Загадочные приключения с Книжным Червячком | 34 |
| Ах, вернисаж! | 35 |



MITRAfan zu Gast in den Lomonossow-Schulen



IM DIREKTEN VERGLEICH

Auch in diesem Jahr zeigten die Schüler der beiden Lomonossow-Schulen gute Ergebnisse im Test VERA 8. Es geht dabei um die Vergleichsarbeiten, die bundesweit durch das Institut für Schulqualität (ISQ) an Schulen durchgeführt werden. Sie finden in der Grundschule (VERA 3) und in der Sekundarstufe I (VERA 8) statt. Die Arbeiten dienen dazu, die Schwächen und Stärken der Schüler in bestimmten Lernbereichen zu ermitteln. Im Gegensatz zu Klassenarbeiten werden bei den Vergleichsarbeiten langfristig erworbene Kompetenzen abgefragt und kein zuvor in der Klasse erlernter Unterrichtsstoff.

Für die Jahrgangsstufe 8 wurden die Vergleichsarbeiten bereits im Februar 2018 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch geschrieben. Es ist erfreulich, dass die Ergebnisse der Lomonossow-Achtklässler – wie auch in Jahren zuvor – über dem Berliner Durchschnitt liegen. Herzlichen Glückwunsch! Weiter so!





AM 23. MÄRZ 2018 FAND IN DER
RUDOLF-VIRCHOW-OBERSCHULE
DER DIERCKE GEOGRAPHIE-WETTBEWERB
ZUR ERMITTLUNG DES LANDESSIEGERS
DER KLASSEN 7-10 STATT.

And the winner is...

Für die Internationale Lomonossow-Schule Marzahn war die **13jährige Julia Belozerov** am Start und schaffte es, das wirklich große Feld der Konkurrenten hinter sich zu lassen und belegte den 1. Platz. Im Juni findet der Wettbewerb zur Ermittlung des Bundessiegers statt, wozu MITRAfan Julia alles Gute und großen Erfolg wünscht.

In der Internationalen Lomonossow-Schule Tiergarten hat **Anton Oliver Röseler** den Schulsieg errungen. Herzlichen Glückwunsch!

Diercke WISSEN ist mit über 310.000 Teilnehmern Deutschlands größter Geographiewettbewerb und in jedem Jahr eine gefragte Veranstaltung für die Schulen in Deutschland und die deutschen Schulen im Ausland.



Individuelle Förderung – für alle

Die gemeinsame Bildung und Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung hat Vorrang, dies ist im Berliner Schulgesetz festgelegt. Doch es erfordert zum Teil eine Veränderung der Lernprozesse und der Unterrichtskultur. Von diesen Veränderungen werden aber alle Schüler profitieren. Damit diese Umstellung erfolgreich verlaufen kann, sind umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen für die Pädagogen erforderlich, die an einigen Berliner Schulen bereits durchgeführt wurden. Auch die Erzieherinnen und Erzieher der beiden Lomonossow-Schulen nahmen im Frühjahr 2018 an einer mehrteiligen Weiterbildung zu diesem Thema teil.

Für alle Kinder bedeutet das gemeinsame Lernen und Leben eine Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen. Wissenschaftliche Untersuchungen haben zudem wiederholt gezeigt, dass dabei die Schulleistungen der Kinder und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf steigen und auch die Schüler ohne Behinderung bezüglich ihrer Schulleistungen keine Nachteile haben.

Berlin belegt im gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung im Bundesvergleich einen der vordersten Ränge.



Betriebsnah. Praktisch. Gut.

Neuntklässler bekommen
Einblick in die Berufswelt.



Semjon an seinem Arbeitsplatz bei der Sprachschule WIPA GmbH. Im Büro erhält er einen Einblick in die kaufmännischen Abläufe des Unternehmens.



Die Betreuerin erläutert Semjon die Abläufe in der Firma.

Till Kromrey,
Lehrer, Internationale Lomonossow-Schule Marzahn

In

der Internationalen Lomonossow-Schule Berlin-Marzahn wurde das Berufsvorbereitende Schülerpraktikum im Schuljahr 2017/18 erstmalig durchgeführt. Das Praktikum ist fester Bestandteil des in Berlin geltenden Rahmenlehrplans und somit gesetzlich vorgeschrieben.

Die Jahrgangsklasse 9 unserer Schule umfasst 10 Schüler mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund. Deutsche Muttersprachler lernen mit russischen Kindern; eine Schülerin kommt aus Lettland.

Bereits zu Schuljahresbeginn wurden die Eltern und Schüler mit Ziel und Anliegen des Praktikums im Zeitraum vom 15.-26. Januar 2018 (10 Unterrichtstage) vertraut gemacht. So bestand genügend Zeit, um einen den individuellen Schülerinteressen gerechten Praktikumsplatz zu finden.

Julia, Praktikum im Kindergarten Wunderkids
Es gibt sehr viele Berufsfelder wie z. B. Dienstleistung, Gesundheit und Naturwissenschaft. Ich habe mich für Soziales und Pädagogik entschieden, weil es mir sehr viel Freude bereitet, mit Menschen Kontakt aufzunehmen.



Edvin, Praktikum im Kindergarten Goldenes Schlüsselchen

Bei meinem Schülerpraktikum im Kindergarten ging es nicht nur um Spielen, Basteln und Anziehen. Erzieherinnen und Erzieher tragen eine große Verantwortung für die Kinder. Es geht darum, sie zu begleiten, die Welt zu entdecken und beim Spielen, Toben und kreativ sein jede Menge wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten beizubringen. Ich habe zum einen den Berufsalltag eines Erziehers kennengelernt und mich zum anderen den Herausforderungen pädagogischer Arbeit gestellt.



Evelina, Praktikum im Jugendkulturzentrum Pumpe

Mir wurde immer gesagt, ich sei sehr kreativ. Deswegen habe ich mich für ein Praktikum im Jugendkulturzentrum Pumpe mit Schwerpunkt Theaterangebote entschieden. Ich durfte bei einer Theaterprojektwoche mitmachen, wurde mit Büroarbeit vertraut gemacht und konnte mich gemeinsam mit anderen Jugendlichen bei der Vorbereitung einer Theateraufführung kreativ einbringen. Das Praktikum hat meine Erwartungen erfüllt, und ich kann mir vorstellen, in dem Berufsfeld Kunst zu arbeiten.

Zwei Schüler konnten im Büro der Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau Einblick in den politischen Alltag des Parlaments nehmen. Andere Schüler arbeiteten im Krankenhaus, einer Arztpraxis bzw. im Pflegedienst, um ihr Interesse an einem medizinischen Beruf zu prüfen. Auch pädagogische Arbeit als Erzieherin sowie praktische Arbeit in einem Handwerksbetrieb stießen auf Interesse.

In einer anschließenden Power-Point-Präsentation stellten die Schüler ihre Erlebnisse und den Inhalt ihrer Arbeit vor. Die anwesenden Schüler der Klassen 7 und 8 erhielten so eine erste Orientierung zur Vorbereitung ihrer Praktikumseinsätze in den Folgejahren.



Алеся, практика в начальной школе Grundschule am Roederplatz

По итогам моей практики в начальной школе – Grundschule am Roederplatz – я поняла, что в профессии воспитателя очень важны такие качества, как вежливость, рассудительность, серьезность, изобретательность, ответственность и дружелюбность. Тогда и школьники будут послушными, активными, вежливыми, инициативными и порядочными.



Neunklässler bekommen
Einblick in die Berufswelt.

»» Betriebsnah.
Praktisch.
Gut.



**Estell,
Praktikum bei einem
ambulanten Pflegedienst**

Das Praktikum in der ambulanten Pflege hat mir die Möglichkeit gegeben, viele Erfahrungen auf diesem Gebiet zu sammeln und mir einen Einblick in verschiedene Tätigkeitsbereiche zu verschaffen. Allerdings sehe

ich nun meine berufliche Zukunft eher nicht im Bereich Altenpflege, wohl aber im Bereich Organisation.



Ivan, Praktikum bei Quadratek

Ich hatte Glück, einen Einblick in die Welt von Quadratek zu gewinnen. Das ist einer der führenden Anbieter von IT-Dienstleistungen mit Hauptsitz in Großbritannien und ist auf Softwareentwicklung spezialisiert. Ich habe das ganze Berliner Team kennengelernt, wurde in die Tagesstruktur und meine Aufgaben eingeführt. Für mich war mein Praktikum sehr interessant: Ich habe eine Menge Erfahrungen gesammelt, viel gelernt und letztendlich wird es mich bei meiner Berufswahl beeinflussen.



**Tanja,
Praktikum im
Kinderladen Naseweis**

Ich habe in meinem Schülerpraktikum die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben eines Erziehers/ einer Erzieherin im Kindergarten genau kennengelernt. Ich leistete den kleinen Weltentdeckern Gesellschaft, zum Beispiel beim Essen, Spielen oder beim Mittagsschlaf. Sie stellen viele Fragen, weil sie am liebsten gleich alles auf einmal entdecken, erleben und ausprobieren wollen. Ich konnte tolle Eindrücke und Erfahrungen sammeln.



Наталья, практика в турагентстве

Sotrudniki turistichestogo agentstva ochen' teplo prinyali menya v svoi druzhny kollektiv. Ya poznaomilas' s shirokim krugom osnovnykh obyazannostey rabotnika turagentstva. Za vremya praktiki ya ponyala, chto, rabotaya v sfere turizma, nuzhno byt' gotovym k napryazhennym budnyam, odnako raznobraznyy spektr zadach i zhelanie darit' lyudya radost' v puteshestviyah delayut etu professiyu privlekatelynoy i neveroyatno interesnoy.



Land und Leute:

*Hildegard Barlage, Lehrerin,
Internationale Lomonossow-Schule Marzahn*

Lehrerin bringt die Mongolei mit nach Berlin

Im November 2017 war Frau Minjbadgar Kasagvai, eine Austauschlehrerin aus der Mongolei, drei Wochen lang Gast in der Lomonossow-Schule Marzahn. Sie arbeitet in Ulan-Bator an der Alexander-von-Humboldt-Schule und unterrichtet dort auch das Fach Deutsch. Sie hat in verschiedenen Fächern hospitiert und dabei vieles gelernt. Frau Kasagvai hat unseren Schülern interessante Einblicke in das Leben in der Mongolei vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr neugierig und teilweise auch sehr erstaunt über Dinge, die sie nicht wussten, so z. B. dass jedes mongolische Kind reiten lernt oder dass viele Mongolen einen eigenen Jagdadler besitzen. Es war ein sehr guter und angenehmer Erfahrungsaustausch.



*Viele liebe Grüße aus Berlin:
Die Schüler der Alexander-von-Humboldt-Schule in Ulan-Bator freuen sich über die Briefe von den Lomonossow-Schülern aus Berlin.
Die Hauptstadt Deutschlands liegt über 6.000 km von der mongolischen Hauptstadt entfernt.*



Beate Hoffmann, Lehrerin,
Internationale Lomonossow-Schule Marzahn

Eine Lesereise. Üblicherweise

**EINEN TAG VOR DEN HALBJAHRESZEUGNISSEN,
AM 1. FEBRUAR 2018, FÜHRTE UNSERE MARZAHNER
SCHULE DEN TRADITIONELLEN LESETAG DURCH.**

Nachdem unsere 3. Klassen im Vorjahr das besondere Erlebnis einer Lesung mit einer echten Schauspielerin hatten, entschieden wir uns diesmal für eine Theatervorstellung: Ronja Räubertochter. Der berühmte Roman aus der Feder von Astrid Lindgren wurde vom Team des Atze-Theaters in gewohnter Weise auf hohem Niveau auf die Bühne gebracht und unsere Schüler erlebten mit Ronja und Birk aufregende Abenteuer rund um die Mattis-Burg. Besondere Freude hatten alle an der mitreißenden Musik und am Räubertanz, der sogar noch in der Schule geübt wurde.

Die 5. und 6. Klassen widmeten ihren Lesetag einem brandaktuellen Thema und entschieden sich ebenfalls für eine Vorstellung im Atze-Theater. Sie sahen das Stück „Alle da!“, das sich mit den Problemen Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt beschäftigt.

Anhand verschiedener Geschichten macht die Berliner Autorin Anja Tuckermann klar, dass fast jede Familie ihre eigene Migrationsgeschichte erzählen kann und wir alle auf diesem Planeten leben und sorgsam miteinander umgehen müssen.

Für unsere Schüler bot sich so die Chance, Antworten auf drängende Fragen der Gegenwart zu bekommen, wie z. B.: Warum gibt es Kriege? Was bringt Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen und sich riesigen Strapazen auszusetzen?

Diese facettenreiche Veranstaltung war für alle sehr wertvoll und sicherlich ein Anstoß für weitere interessante Diskussionen zu diesem Thema.



Heidrun Reuter, Lehrerin,
Internationale Lomonossow-Schule Tiergarten

Die Großen bei den Kleinen

Am Lesetag kann man nicht nur lesen, sondern auch vorlesen. Sowohl für seine Mitschüler, als auch für die kleineren Schulkameraden.

Zwei Märchen der Brüder Grimm haben sich die Vorleser ausgesucht: vom Königsson, der sich vor nichts fürchtete...

... und die Geschichte von der Spindel, dem Weberschiffchen und der Nadel.



1



2



3

Das Publikum hört zu ...

... und entscheidet dann, wer wieviel „Stimmurmeln“ bekommt.



4



5



6

Nach einem Rollenwechsel dürfen die Großen soufflieren.

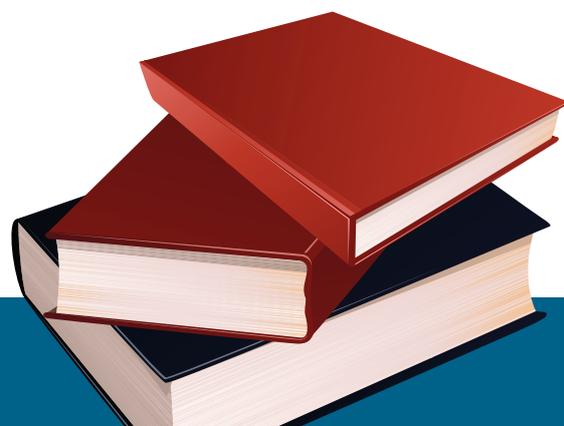
Und als getafelt wird, kommt die Dritte mit Dankeschön-Bildern zu den beiden Märchen. Was für eine tolle Überraschung!



7



8



Nuancen und Farben nach Malewitsch

Anlässlich des 140. Geburtstages von Kasimir Malewitsch organisierten die Kunstlehrer der Internationalen Lomonossow-Schulen mit Unterstützung des Russischen Zentrums ein Projekt, das sich dem Leben und Werk des berühmten Avantgarde-Künstlers sowie der Geschichte der russischen Avantgarde widmete.

Die Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 sahen sich die Dokumentarfilme „Das schwarze Quadrat“ und „Die Brücke über dem Abgrund“ an und hörten einen Vortrag über das Leben von Malewitsch und seine Rolle in der Geschichte der bildenden Kunst. Die Filmvorführung und anschließende Diskussion bereiteten die Schüler auf die künstlerische Aufgabe vor, in die Rolle des Avantgarde-Künstlers zu schlüpfen und eigene Bilder nach Malewitsch-Art zu malen.

Die kreativen Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler zeigen wir Ihnen auf den Seiten der aktuellen Ausgabe von MITRAfan.



Всегда требуют, чтобы искусство было понятно, но никогда не требуют от себя приспособить свою голову к пониманию.

Казимир Малевич





”

Все говорят – квадрат, квадрат, а у квадрата уже выросли ручки и ножки, он уже бежит по всему свету.



Казимир Малевич

Черный квадрат – мысли вслух



Размышлениями школьников на тему самого знаменитого живописного произведения Казимира Малевича «Чёрный квадрат» (1915 г.) с МИТРАфаном поделилась преподаватель изобразительного искусства в школе Тиргартен Светлана Кляйн: «Ребята с недоумением смотрели как на картину, так и на меня. Кто-то выкрикнул: «И я так умею!». Определённых мыслей насчёт полотна как такового у них не было. Однако на вопрос о том, какие ассоциации вызывает форма квадрата, ребята отвечали весьма активно: «Экран компьютера», «Бездна», «Квадрат как человек, ведь мы все стараемся жить по правилам, ограничиваем свою жизнь прямыми линиями, углами. Углы – это сложности, проблемы, ведь не вся жизнь у людей идёт гладко», «Чёрный квадрат в центре – это зло, белое – добро, благородство», «Чёрный как отражение нашего мира».

Такая коллективная дискуссия повлияла на степень самостоятельности оценки каждого школьника и признание за «Чёрным квадратом» статуса состоявшегося факта искусства, так как у всех с этим квадратом связаны свои ассоциации. Ребята попытались рисовать в стиле Малевича, и, надо признаться, их композиции виртуального мира удалась на славу.»



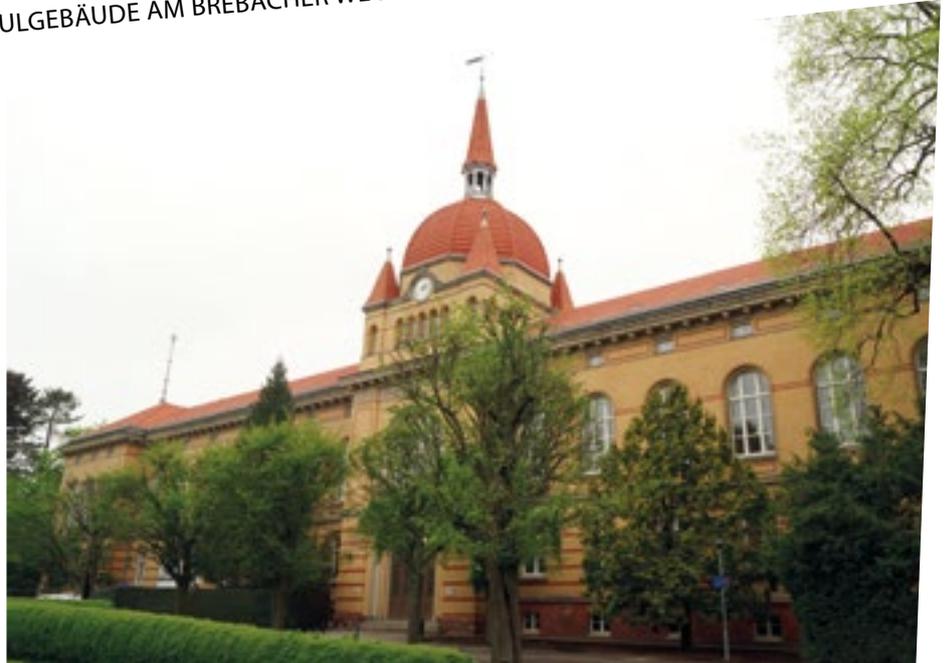
Вести со стройки

SEIT SEPTEMBER 2017 WERDEN RUND 100 ERST- UND ZWEITKLÄSSLER DER INTERNATIONALEN LOMONOSSOW-SCHULE MARZAHN IM NEUEN SCHULGEBÄUDE AM BREBACHER WEG 15 IN MARZAHN-BIESDORF UNTERRICHTET.

Вот и подходит к концу очередной учебный год, который для школьников младших классов Международной школы им. М. Ломоносова Марцан, их педагогов и воспитателей был особенным. Ведь именно они стали «первыми ласточками», которые вдохнули новую жизнь в здание школы на Brebacher Weg 15, торжественное открытие которой состоялось 4 сентября 2017 года.

Ещё два года назад это было заброшенное здание с обветшалой черепицей, требующими ремонта внутренними помещениями и неухоженной вокруг территорией. А сегодня здесь, в новых светлых классах школьники учатся чтению и письму на двух языках, решают задачи, разучивают песни, а во второй половине дня посещают различные кружки и секции. Пришкольная территория перед фасадом здания преобразилась настолько, что её не узнать. Также благоустраивается внутренний школьный двор, на котором предусмотрена площадка для игр на свежем воздухе и детский игровой комплекс.

Для того чтобы в августе школа смогла распахнуть свои двери ученикам с 3-го по 10-й классы, во второй части здания на протяжении всего учебного года параллельно велись внутренние реставрационные и ремонтные



работы. Во всех классных кабинетах и административных помещениях на первом и втором этажах были завершены малярные работы, а также постелены новые полы либо восстановлено паркетное покрытие.

Для кабинетов уже заказана новая мебель и необходимое школьное оснащение. Полностью был закончен ремонт и отделка подвального этажа, где расположатся кухня и столовая, гардероб и мастерские: с приятным освещением, новым плиточным покрытием пола и терракотовыми стенами и сводами с кирпичной кладкой здесь особенно ощущается историческая атмосфера, берущая своё начало в XIX веке.



Zauberperlen

In diesem Schuljahr wurde in der Internationalen Lomonossow-Schule Berlin-Marzahn eine neue Interessengemeinschaft zur Entwicklung von Kunst und Handwerk für Kinder ins Leben gerufen. Darin können die Schüler einzigartige Kunsthandwerke aus Perlen herstellen. Die Schulsekretärin, Tatjana Unruh, vermittelt den Kindern gern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Perlenstickerei mit verschiedenen Techniken.

Die Interessengemeinschaft umfasst ca. 20 Schüler aus den 4. und 5. Klassen, die mit großem Interesse die Kunst der Perlenstickerei erlernen. Die Kinder beherrschen bereits die Technik, um Bäume und Blumen aus Perlen mit Gips zu fertigen. Sie sind sehr kreativ und freuen sich auf jedes neue Treffen.



Hurra! Die Schule zieht um!

Anfang des Jahres 2018 erreichte uns eine weitere tolle Nachricht: Auch die Lomonossow-Schule Tiergarten zieht zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 um. Sie bekommt ein neues Zuhause – ein frisch renoviertes Gebäude in der Genthiner Str. 20, nur 700 m vom jetzigen Schulstandort entfernt. In einem großen vierstöckigen Gebäude in Berlin-Tiergarten wird die Schule nun ein geeignetes und passendes Domizil für das weitere Wachstum finden.

Пожалуй, самой яркой новостью из жизни наших школ в первом квартале этого года стала информация о том, что к началу следующего учебного года 2018/2019 Международная школа им. М. Ломоносова Тиргартен переедет в новое здание на Genthiner Str. 20. Сейчас в просторном четырёхэтажном здании, расположенном лишь в 700 м от знакомой нашим сотрудникам, школьникам и их родителям высотки на Lützowstr. 106, уже ведутся внутренние ремонтные работы. Теперь, когда новое здание, наконец, найдено, школа сможет продолжить своё дальнейшее развитие.





Irene Hofer, Lehrerin,
Internationale Lomonossow-Schule Tiergarten

BUNTE BAUSTOFFE

AM 27. FEBRUAR 2018 BESUCHTE DIE 7. KLASSE
DER INTERNATIONALEN LOMONOSSOW-SCHULE TIERGARTEN
DAS MITMACH- UND EXPERIMENTIERLABOR NATLAB DER FREIEN UNIVERSITÄT,
UM DEN LABORKURS „BUNTE BAUSTOFFE“ ZU ABSOLVIEREN.



Von einem „echten“ Chemiker wurden wir empfangen! Dieser Chemiestudent hat mit uns das Programm durchgeführt. In der Einführung ging es um Baustoffe in der Chemie wie Gips, Kalk, Marmor. Der erste Teil drehte sich um die Verwendung und das Vorkommen dieser Baustoffe. Fragen wie „Kommt Gips in der Natur vor?“, „Was ist Marmor?“ und „Wofür verwendet die Polizei Gips?“ weckten bei den Schülern das Interesse

an dieser Stoffgruppe. Natürliche Formen dieser Stoffe wie Alabaster, Wüstenrose, Marienglas wurden herungereicht und abgetastet. Marienglas ist eine sehr alte natürlich vorkommende Glassorte, die früher in Kirchen verbaut wurde.

Danach begann der Laborteil: gewappnet mit Kittel und Schutzbrille führten die Schüler die Experimente selbstständig nach Versuchsvorschrift aus. Der Tem-

peraturverlauf beim Aushärten von Gips wurde wissenschaftlich gemessen und in ein Diagramm übertragen. Kalk wurde mithilfe von Zitronensäure aufgelöst. Das Farbpigment „Berliner Blau“ wurde durch Mischen zweier geheimnisvoller Lösungen hergestellt und als Geheimtinte verwendet. Jedes Experiment wurde wissenschaftlich protokolliert: Beobachtungen wurden notiert und zuletzt wurden diese Beobachtungen ausgewertet und erklärt.

DIE SCHÜLERINNEN GENOSSEN ES, IN EINEM „ECHTEN“ LABOR ZU STEHEN UND EXPERIMENTELL ZU ARBEITEN:

LUCAS:

„Wir haben gelernt, wie man Reaktionsgleichungen aufstellen kann. Mir gefiel am meisten, als wir mit einem Wattestäbchen auf einem Blatt geschrieben haben und es mit einer Lösung besprüht haben, sodass es sichtbar wurde. Ich empfehle es allen Schülern dort hinzugehen.“

VSEVOLOD:

„Ich habe viel Neues gelernt, wie man z. B. Gips oder Berliner Blau machen kann. Man hat uns viel Neues erklärt. Und wenn du Probleme beim Experimentieren hast, hilft der Betreuer.“

MICHAEL:

„Es war sehr interessant. Ich habe z. B. gelernt, dass Gips in der Natur entstanden ist. Wir haben viele Experimente, die sehr spannend waren, gemacht. All diese Experimente waren über Gips und Kalk. Ich finde, das interessanteste Experiment war das, bei dem aus zwei unterschiedlichen Stoffen, die gelb waren, ein völlig neuer Stoff, der eine blaue Farbe hatte, entstanden ist.“

ALEXANDRA:

„Mir hat gefallen, dass man uns alles gut erklärt hat. Wir konnten in einem echten Labor experimentieren und dann unsere Beobachtungen aufschreiben. Besonders gut gefallen hat mir ein Experiment, als wir zwei Flüssigkeiten gemischt haben und eine neue Farbe dabei herauskam. Ich würde dort nochmal hingehen.“

HERMANN:

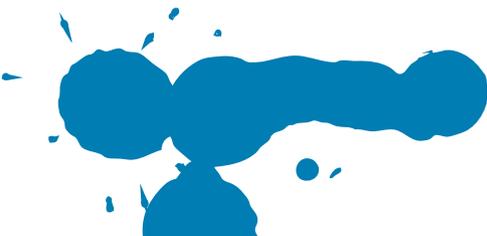
„Mir hat am meisten der Versuch gefallen, wo wir die Farbe "Berliner Blau" hergestellt haben. Wir haben zwei Lösungen gemischt. Nach dem Kontakt sind sie sofort blau geworden.“

KSENIA:

„Mir hat der Ausflug zur Freien Universität gefallen. Vor allem hat mir die Besprechung gefallen: Wir sprachen über Kalk, Gips und Marmor. Wir haben sogar besonderen Marmorstein gesehen, und in diesem Marmor war Wasser eingelagert, sodass der Marmor durchsichtig war. Am besten gefiel mir das letzte Experiment: Wir schrieben etwas auf ein Blatt mit Lösung C und konnten das Geschriebene nicht sehen. Dann machten wir es mithilfe von Lösung D sichtbar. Das Geschriebene war dann in Berliner Blau geschrieben. Ich habe geschrieben: «Das ist geheim».“

LEON:

„Unser Besuch in der FU hat mir sehr gefallen, weil wir da viel Neues für uns herausgefunden und gelernt haben, wie man z. B. Experimente durchführt oder woraus verschiedene Stoffe entstehen. Weiterhin haben wir verschiedene chemische Reaktionen erkundet und herausgefunden, warum die Stoffe reagieren. Mir hat auch gefallen, dass der Chemiker uns alles gut und verständlich erklärt hat. Man darf auch nicht vergessen, dass uns auch Frau Hofer geholfen und manche unserer Fragen beantwortet hat. Mir hat es gefallen und ich will es unbedingt irgendwann mal wiederholen.“



MITRA- KINDERGÄRTEN



MITRA-SCHULEN



MITRAfan zu Gast in den Kindergärten



Двуязычие:

.....

Языковое развитие воспитанников наших билингвальных детских садов происходит как во время ежедневных развивающих занятий, так и в процессе естественного общения педагогов с детьми. С целью повышения уровня профессиональной компетентности воспитателей Общество МИТРА на регулярной основе проводит для своих сотрудников семинары и курсы с участием ведущих специалистов в области детского билингвизма.

В январе 2018 г. педагоги берлинских детских садов приняли участие в семинаре проф. Екатерины Протасовой (университет Хельсинки), посвящённом раннему детскому многоязычию. Екатерина познакомила участников с результатами актуальных научных исследований на темы детского дву- и многоязычия и дала массу практических советов по поддержке и развитию билингвизма в раннем и дошкольном возрасте.



Zu Gast bei Bienchen e. V.

Es ist erfreulich zu sehen, dass die Förderung der frühen Mehrsprachigkeit immer mehr Resonanz in der Gesellschaft findet. Wir freuen uns jedes Mal über die Erfolge unserer langjährigen Partner, die genauso wie MITRA e. V. unter anderem die sprachliche bilinguale Entwicklung von Kindern fördern.

Im Frühjahr 2018 nahm Svetlana Cirkova, die Kitabereichsleiterin der bilingualen Kindergärten von MITRA, an der pädagogischen Konferenz „Talenterkennung und -förderung in der Kita“ teil. Diese wurde von Natalija Korsun-

ka, der Leiterin und Sprachförderungs-pädagogin in zwei deutsch-russischen Kindergärten in Dortmund, Bienchen 1 und Bienchen 2, organisiert. „Ich hatte die Möglichkeit, die Projektarbeit der beiden Kindergärten kennenzulernen. Mit vielen aussagekräftigen Präsentationsvorträgen und spannenden Diskussionen war das eine höchst interessante Veranstaltung und ein bereichernder Erfahrungsaustausch für alle Teilnehmer. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Natalija Korsunskaja für die Einladung“, fasste Svetlana Cirkova ihre Eindrücke zusammen.



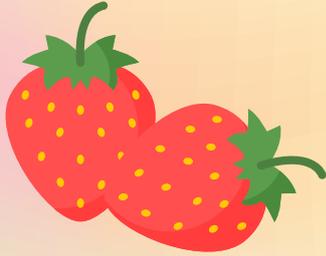
успешно учить и учиться

Вечером того же дня состоялась открытая консультация для мам и пап, где все заинтересованные родители имели возможность задать эксперту волнующие их вопросы, которых у родителей двуязычных детей, как правило, накапливается немало количество.

Екатерина Протасова – доктор педагогических наук, доцент отделения современных языков Хельсинского университета, лингвист и филолог-исследователь, уже многие годы занимается вопросами детского билингвизма. Она исследует речевое развитие многоязычных детей в различных культурологических контекстах и является автором многочисленных научных статей.



Gesundheit als Entdeckungsreise

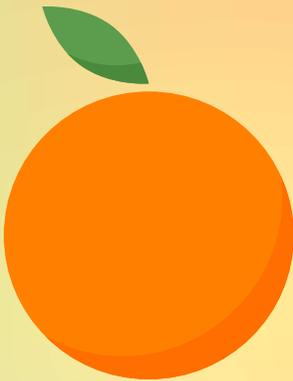


„Jolinchen“ begleitet die Kita Umka in den nächsten drei Jahren



Im Kindergarten- und Familienalltag werden die Weichen für das gesunde Aufwachsen unserer Kinder gestellt. Hier entstehen Gewohnheiten und Verhaltensweisen, die die Gesundheit fördern und erhalten und das ganze Leben prägen. Seit letztem Jahr nimmt die Kita Umka am AOK-Programm „JolinchenKids – Fit und gesund in der Kita“ teil und wird mit vielen Anregungen und didaktischem Material zur Gesundheitsförderung unterstützt. Das ganzheitliche Programm berücksichtigt die wesentlichen Bereiche eines gesunden Lebensstils, indem es eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung in der Kita fördert sowie das seelische Wohlbefinden der Kinder stärkt.

Zu Gast bei Umka hat MITRAfan den Schwerpunkt Ernährung unter die Lupe genommen und herausgefunden, wie die pädagogischen Fachkräfte den Kindern gesunde Ernährung nahe bringen und diese fest in den Kita-Alltag integrieren.





„Gestartet sind wir mit einem leckeren Obstsalat aus Äpfeln, Bananen, Kiwis, Mandarinen und Ananas, den die Kinder selber zubereiteten“, erzählte die Erzieherin in Umka Ludmila Stephan. „Durch den Verzehr von Obst und Gemüse tanken die Kleinen Kraft und Energie, die ihnen ermöglicht, den Alltag zu bewältigen. Bei solchen kulinarischen Mitmach-Aktionen lernen sie verschiedene Obst- und Gemüsesorten kennen. Nehmen wir als Beispiel Ananas: Wie riecht eine Ananas? Wie kann man diese schneiden? Was kann man daraus zubereiten? Auf diese Weise erfahren die Kinder viel Neues und, was auch wichtig ist, haben dabei viel Spaß. Auf unserem Kochplan stehen noch viele leckere und gesunde Rezepte zum Mitmachen und Ausprobieren“, so Ludmila Stephan. Na dann – viel Spaß dabei!



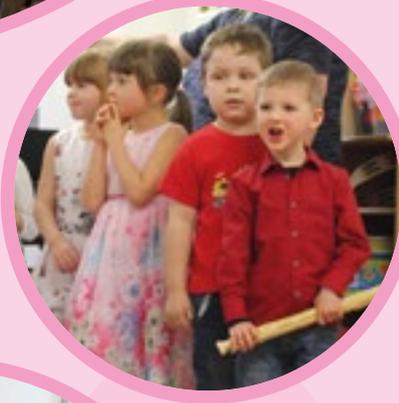
Von den Erzieherinnen Umka empfohlen:

Bieten Sie ihren Kindern zu jeder Mahlzeit Obst und Gemüse an. So werden die Kinder konstant mit Energie versorgt und sind den ganzen Tag über leistungsfähig. Sie fühlen sich leichter, weil ihr Körper nicht damit beschäftigt ist, schweres Essen zu verdauen. Das wirkt sich sowohl auf das körperliche als auch auf das innerliche Wohlbefinden aus. Kinder gehen viel ausgeglichener und unbeschwerter durch den Tag, wenn sie sich ausgewogen mit viel Gemüse und Obst ernähren.



8 Марта

как мы поздравляли любимых мам и бабушек с праздником весны





Fröhliches Frühlingsfest am Frauentag



Zusammentreffen mehrerer Generationen

*Was macht man am liebsten zu Ostern?
Natürlich Freunde besuchen!*

An einem sonnigen Frühlingstag im März besuchten die Kinder aus dem Kindergarten Blumenstadt in Begleitung ihrer Erzieherinnen und des Teams des Familienzentrums FamilienRING zum ersten Mal ihre Nachbarn in der Tagespflege Reha-Steglitz.

Mit offenen Armen wurden die Kleinen von den Mitarbeitern und Senioren empfangen, und bald herrschte im gemütlichen Gemeinschaftsraum eine freundliche und familiäre Atmosphäre. Gemeinsam wurden Hasenmasken gebastelt, die gleich zum Einsatz kamen, und das beliebte Kinderlied „Häschen in der Grube“ gesungen. Die Kinder schenkten den „neuen“ Omas und Opas Blümchen und brachten einen leckeren Kuchen mit.

Und zum Schluss durfte auch die Ostereiersuche nicht fehlen: Die Senioren der Tagespflege hatten liebevoll kleine Geschenke versteckt. Am Ende des Tages gingen alle Kinder mit Händen voll von Süßigkeiten glücklich nach Hause.





Die Aktion war das erste generationsübergreifende Treffen, welches im Rahmen eines kulturellen Austausches zwischen der bilingualen Kita Blumenstadt, dem Familienzentrum FamilienRING und der Tagespflege Reha-Steglitz stattgefunden hat.

Die Kita und das Familienzentrum bedanken sich ganz herzlich bei den Mitarbeitern und den Senioren der Tagespflege Reha-Steglitz und freuen sich auf weitere Begegnungen.



На учёбу в детский сад!

Дети, которые посещают наши детские сады, каждый день погружаются в естественную для них атмосферу двуязычия. Многие из них зачастую уже в раннем возрасте демонстрируют способность понимать и говорить на двух языках – немецком и русском. Однако языковые умения детей, которые на первый взгляд кажутся естественными и заложенными самой природой – это результат ежедневной работы педагогов в сочетании с целенаправленными стараниями родителей. Для того чтобы обеспечить воспитанникам наиболее эффективное овладение языками, воспитатели регулярно участвуют в тренингах и мастер-классах на темы раннего дву- и многоязычия.

В первом квартале 2018 г. педагоги наших детских садов приняли участие в семинаре *Натальи Родиной* – доцента кафедры психологической антропологии Московского педагогического государственного университета, специалиста в области детского двуязычия и обучения дошкольников второму языку.

Участники семинара почерпнули для себя очень много полезной информации и новых идей. Не остались в стороне и родители, которым также представилась замечательная возможность задать Наталье Родиной интересные их вопросы.





Раз, два, три, идём игруш

Как и в прошлом году, этим летом в Берлине и Кёльне пройдёт годовая отчётная конференция детских садов Общества МИТРА, на которой воспитатели 10 дошкольных образовательных учреждений подведут итоги и представят свои образовательные проекты. Не дожидаясь лета, МИТРАфан побывал в «Теремке» и в разговоре с педагогом Маргаритой Биль узнал, что ребята из группы «Воробушки» в рамках годового проекта «Раз, два, три, четыре, пять – идём игрушки собирать!» сами мастерят игрушки, развивая при этом мелкую моторику и давая свободный полёт фантазии.



МИТРАфан: Маргарита, как возникла идея проекта?

Маргарита: У нас в группе была традиция: каждую пятницу мы разрешали нашим воспитанникам приносить из дома свои любимые игрушки и, конечно же, играть с ними. Но в последнее время среди их любимцев стало появляться много механических и роботизированных игрушек, например стреляющие роботы, «кричащие» динозавры или даже автоматы. Ни для кого не секрет, что дети очень любят механические игрушки. Но когда по пятницам в одном месте собиралось очень много подобных «любимцев» и когда детей в течение целого дня переполняли негативные эмоции, такие дни становились для нас, воспитателей, очень тяжёлыми. Поэтому мы задались вопросом: что мы можем сделать, чтобы день проходил спокойно и в то же время приносил всем нам, педагогам и детям, удовольствие? Ответ нашёлся очень быстро: мы должны показать детям, что можно самим мастерить игрушки, которые будут ничуть не хуже роботов и которые не в меньшей степени, а возможно, даже намного больше пригодны для игр.

МИТРАфан: Как отреагировали дети на «запрет» домашних игрушек по пятницам? Что сказали родители?

Маргарита: Родители сразу же поддержали нашу идею. А вот детям поначалу было непросто объяснить, почему мы решили распрощаться с нашим пятничным обычаем и что впредь мы будем сами мастерить игрушки. Но для того чтобы поддержать интерес, мы придерживаемся принципа чередования. Это значит, что в одну пятницу мы делаем игрушку, которую дети могут забрать домой, а поделка, сделанная в следующую пятницу, остаётся в детском саду.





четыре, пять - ки собирать!

МИТРАфан: Какие игрушки Вы уже сделали с детьми?

Маргарита: Самой первой игрушкой, которую мы сделали, были бинокли из картона. Затем мы собирали с детьми бусы из раскрашенных в разные цвета макарон. Далее были музыкальные инструменты из коробочек из-под йогурта, игрушки-кормушки для птиц из круп и семян, сборные игрушки из дерева и многое-многое другое. Также мы всегда старались приурочивать темы поделок к проводимым в детском саду праздникам. Будь то фонарики на День св. Мартина, снеговики и пряничные домики под Рождество или подарки мамам на 8 Марта – ребята всё делали своими руками.

МИТРАфан: Как повлияла новая пятничная традиция на детей? Произошли какие-то изменения в их поведении?

Маргарита: Родители заметили, что дети изменились и начали по собственной инициативе очень много мастерить дома. А ведь трёхлетним малышам такое занятие, как, например, вырезание ножницами, даётся не так просто. Но шаг за шагом в процессе наших творческих занятий они научились резать бумагу и картон. Конечно, поначалу у них получалось что-то неказистое, но самое главное, что ребята были довольны и с огромным удовольствием рассказывали родителям, какую игрушку они смастерили в этот раз.

МИТРАфан: Что ещё этот проект дал детям?

Маргарита: Этот проект дал нашим воспитанникам очень хорошие результаты. Ребята научились не только хорошо лепить и мастерить (мы им практически не помогаем), но также у детей настолько развилось воображение, что у них самих стали рождаться идеи новых игрушек и поделок. Ещё замечу, что наши ребята очень бережно относятся к игрушками, которые они сделали своими руками.

МИТРАфан: Какие ещё игрушки планируете мастерить с детьми?

Маргарита: Скажу по секрету, что под конец проекта мы все-таки хотим смастерить вместе с ребятами большого робота. То есть до конца от нашей болезненной темы механических игрушек мы не ушли. Всех секретов выдавать не буду, но скажу лишь одно – наш робот будет весёлый.



MITRAfan zu Gast
bei MITRA e.V.



Ein beliebter Treffpunkt von Groß und Klein

Baby- und Kindersachenbasar im Familienzentrum Familien-RING



„Morgen, morgen, nur nicht heute...“ Es wird spätestens jetzt höchste Zeit, den Kleiderschrank, die Spielzeug- und Bücherregale im Kinderzimmer auszuräumen und an einem Kinderflohmärkte endlich mal teilzunehmen.

Das Familienzentrum Familien-RING setzte das Projekt des Kinderflohmärktes auch in diesem Jahr fort. Unter dem Motto „Platz für was Neues?!“ startete der Baby- und Kindersachenbasar erfolgreich im Frühling 2018 und ist inzwischen zum beliebten Treffpunkt vieler Eltern und Kinder aus Berlin-Steglitz geworden.

„Wir hatten eigentlich schon lange die Idee gehabt, einen offenen Kinderflohmärkte im Familienzentrum zu organisieren. Unser Vorhaben wurde durch mehrmalige Anfragen von Kiez-Eltern nur verstärkt. Im April 2017 fand unser erster Kindersachenbasar statt. Die weiteren Kinderflohmärkte folgten dann im Mai, Juni, September und Oktober. Wir sind sehr froh, dass so viele Eltern Interesse daran haben“, berichtete Svetlana Baé, eine Mitarbeiterin des Familienzentrums.

Ob Erstausrüstung, Spielzeug oder Kinderwagen, auf dem Baby- und Kinderflohmärkte im Familienzentrum finden Eltern fast alles, was sie für den Nachwuchs brauchen. Doch der Markt in Berlin-Steglitz ist nicht nur eine Kauf- und Verkaufsplattform. Hier kann man viele nette Kiezkontakte knüpfen oder einfach eine schöne entspannte Zeit mit der ganzen Familie verbringen. Mit Kinderschminken, Riesenseifenblasen-Station und so vielen Spielsachen im Angebot ist der Basar auch für Kinder ein tolles Erlebnis. Für eine Stärkung wird mit Tee, Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Grillwürstchen ebenfalls gesorgt.

Eine Übersicht über die nächsten Termine der Kinderflohmärkte und weiteren Veranstaltungen im Familienzentrum Familien-Ring finden Sie unter:

www.facebook.com/fz.familienring

Sie können sich auch unter der Telefonnummer 030/80-961-961 informieren oder persönlich vorbeikommen:

Selerweg 17, 12169 Berlin.

Das Team des Familienzentrums freut sich auf Sie!



Наши гости из Поднебесной



Вот уже более четверти века Общество русскоязычных родителей и педагогов Берлина МИТРА успешно ведёт диалог двух культур – русской и немецкой. Открытое для диалога с культурами других стран, общество МИТРА в то же время нередко принимает гостей со всего мира. Так, в апреле нас посетила делегация, представленная германокитайским обществом культурных обменов «Бамбуковые ворота» в Берлине и школами дополнительного образования в Китае. Одна из школ, руководителем которой является госпожа Жанг, находится в китайском мегаполисе Чэнду. Многопрофильное образовательное учреждение имеет 10 кампусов и насчитывает более 5000 (!) учеников, 4000 из которых – это дети в возрасте от 3 до 6 лет. Госпожа Ванг, руководитель второй школы, приехала из Гуанчжоу и рассказала о своей организации, специализирующейся на музыкальном образовании и имеющей три филиала, которые посещают ок. 500 учеников в возрасте от 3 до 10 лет.

Гости из Китая с удовольствием последовали приглашению принимающей стороны посетить урок раннего музыкального развития в билингвальном детском саду «Цветочный город». Неожиданный, абсолютно свободный игровой переход с одного языка на другой во время занятия был, наверное, одним из самых интересных и захватывающих моментов.

Дальнейшее знакомство и общение продолжилось в семейном центре Familien-RING, где гостям рассказали о билингвальной концепции детских садов МИТРЫ и Международных школ им. М. Ломоносова. По ходу оживлённой дискуссии за чашкой чая рождались вопросы, подмечались интересные страновые различия между Германией и Китаем в сфере раннего и школьного образования и рождались идеи возможных коопераций и проведения совместных проектов в будущем.



教育

[jiàoyù] – образование;
воспитание; просвещение

Delegation aus China

MITRA e. V. empfängt regelmäßig Gäste und Delegationen aus anderen Ländern. Im April besuchte eine chinesische Delegation von Pädagogen, Vertretern und Leitern der Gesellschaft für Deutsch-Chinesischen Kulturaustausch „Bambuspforte“ sowie von zwei Kunstinstitutionen für Kinder in China den Musikun-

terricht der Kindertagesstätte Blumenstadt. Eines der interessantesten und spannendsten Elemente des Unterrichts war der spielerische Wechsel der Kinder von einer Sprache zur anderen. Der organisierte Erfahrungsaustausch war für beide Seiten interessant und bereichernd.



*Иероглифы
в гостях у кириллицы*

Большая ценность и гордость Общества МИТРА – наши многочисленные друзья и партнёры по всему миру, которых, так же как и нас, отличает многолетний опыт работы в сфере билингвального образования.

Один из таких партнёров – образовательный центр «Русский дом» в Сеуле.

С руководителем школы Ларисой Писаревой Общество МИТРА познакомилось в ходе работы I Международного конгресса в Берлине в 2016 г., где образовательное учреждение представляло свою деятельность. В ноябре 2017 г. представители МИТРЫ посетили ряд образовательных учреждений в Южной Корее, в том числе и школу «Русский дом» в Сеуле.

А в начале 2018 г. Лариса Писарева приехала с ответным визитом в Берлин, чтобы познакомиться с работой билингвальных детских садов и Международных школ им. М. Ломоносова. Гостя из Южной Кореи поделилась с принимающей стороной частичкой корейской культуры, проведя для старшеклассников мастер-класс по корейской каллиграфии.



Загадочные приключения с Книжным Червячком



В гостях у воспитанников детского сада «Цветочный город» побывал Книжный Червячок, который живёт в отделе детской литературы в городской библиотеке. Необычный гость уж было собрался прочесть детям вслух одну занимательную историю, как вдруг выяснилось, что все страницы книги странным образом оказались пустыми – без иллюстраций и текста. Что же случилось?

После каждой правильно отгаданной загадки ребята получали картинки и кусочки текста, которые они должны были в правильном порядке наклеить на листы бумаги.

Лишь после того, как юные «умники и умницы» правильно ответили на все шесть вопросов, перед ребятами лежала готовая настоящая книга, сделанная собственными руками, с текстом и цветными иллюстрациями, которую они тут же поспешили прочитать вместе с Книжным Червячком.

Объяснение нашлось в таинственном письме, случайно найденном среди пустых книжных страниц. Перед ребятами стояла задача – дать правильные ответы на загадки, которые, однако, оказались непростыми... Юным любителям сказок предстояло поразмыслить, из каких частей состоит книга.

Мероприятие для воспитанников было организовано семейным центром «Familien-RING» в кооперации с издательством Retorika.



Wie entsteht ein Buch? Ein Bücherwurm packt aus!

Ein Bücherwurm, der in der Kinderabteilung einer Bibliothek lebt, besuchte die Kinder aus der Kita Blumenstadt. Er wollte den Kleinen eine Geschichte vorlesen. Doch es stellte sich heraus, dass alle Bücherseiten leer waren. Was nun?

Ein Brief, der zwischen den Seiten versteckt war, half weiter. Sechs Rätsel sollten die Kinder lösen, um das Buch lesen zu können. Ob sie wissen, was man für die Erstellung eines Buches alles braucht? Nach jedem gelösten

Rätsel bekamen die Kleinen jeweils ein paar farbige Bilder und kleine Textstücke. Diese klebten sie auf ein Blatt Papier. Die einzelnen Blätter wurden dann zusammengebunden.

So entstand am Ende ein selbstgemachtes schönes Buch, das vom Bücherwurm zur Freude aller kleinen Zuhörer vorgelesen wurde. Das war mal wieder ein schöner Tag!

Dieser Workshop wurde vom Familienzentrum Familien-RING in Kooperation mit dem Verlag Retorika organisiert.





Яркое настроение!

Отличного лета желают всем ученики нашей субботней „Знайкиной школы“ в Берлине, которые посещают творческую студию под руководством Анжелы Арсинкей.

**Запись на курсы второго полугодия 2018 года открыта.
Звоните по тел.: 0176 611 29 353.**

Fotoausstellung **Ах, вернисаж!**

14.06. – 06.07.2018
Familienzentrum "Familien-RING"
Selerweg 17, 12169 Berlin



**Дорогие родители,
уважаемые воспитатели!**

Мы рады пригласить Вас на выставку детских фотографий, которая пройдёт с 14 июня по 6 июля 2018 г. в семейном центре «Familien-RING».

Детство – это сказочное, волшебное время, полное открытий и невероятных приключений. В детских портретах и на снимках репортажной съёмки молодому фотографу **Якову Пронину** удалось запечатлеть удивительные моменты ярких будней и живых эмоций воспитанников наших детских садов «Теремок» и «Цветочный город». Каждая фотография рассказывает свою уникальную историю. Приглашаем Вас в мир детства!

Открытие выставки состоится в здании семейного центра «Familien-RING» (Selerweg 17, 12169 Berlin) 14 июня 2018 г. в 19:00. Вход свободный.



Fotos vermitteln Gefühle, wecken Erinnerungen, halten Geschichte fest: Der junge Fotograf **Jaakov Pronin** war in den Kindergärten

Teremok und Blumenstadt unterwegs und hat eindrucksvolle Fotos „geschossen“. Etliche der Bilder sind vom 14. Juni bis 6. Juli 2018 im Familienzentrum Familien-RING (Selerweg 17, 12169 Berlin) zu sehen.

**Liebe Eltern,
liebe Erzieherinnen und Erzieher,**

zur Eröffnung der Ausstellung laden wir Sie am Donnerstag, den 14. Juni 2018, um 19.00 Uhr in den Kaminsaal des Familienzentrums Familien-RING herzlich ein.

Wir freuen und auf Sie!

Liebe kleine und große Leserinnen und Leser
unseres MITRA-Newsletters!



Wir
möchten Sie gerne
ermutigen, uns kleinere, aber
auch größere Geschichten, Fotos,
Gedichte und Schilderungen aus eurem
MITRA-Alltag zu senden.

Für die ersten drei Einsendungen, die für die nächste
Ausgabe ausgewählt werden, lösen wir drei tolle
Überraschungen aus. Wir warten auf Ihre und eure
interessante Beiträge.

Per Post an:
MITRA e.V.,
Friedrichstr. 176-179, 10117 Berlin
Per E-Mail an:
oeffentlichkeit@mitra-ev.de



www.fb.com/mitra.kindergarten
www.fb.com/fz.familienring
www.fb.com/ruszentrum
www.fb.com/vialight.association